
Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVI
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Symbolverzeichnis.....	XXI
1 Einleitung.....	1
1.1 Globalisierung der Märkte, Harmonisierung der externen Rechnungslegung und Kapitalmarktorientierung der Unternehmensführung.....	1
1.2 Zur Konvergenz von internem und externem Rechnungswesen.....	5
1.3 Problemstellung und Gang der Untersuchung.....	7
2 Wertorientierte Unternehmenssteuerung.....	15
2.1 Überblick.....	15
2.2 Zur Marktwertmaximierung des Eigenkapitals als unternehmerisches Ziel.....	18
2.2.1 Die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmung und eine Orientierung am Shareholder-Value: unvereinbare Gegensätze?.....	18

2.2.2	Marktwertmaximierung als Entscheidungskriterium bei Vorliegen eines arbitragefreien Kapitalmarktes.....	23
2.2.3	Marktwertmaximierung und Verhaltensanreize.....	26
2.3	Anforderungen an ein wertorientiertes Führungsinstrumentarium.....	36
2.3.1	Ein Denkrahmnen für Steuerungskonzepte.....	36
2.3.2	Konzeption einer wertorientierten Unternehmensführung	41
2.4	Umsetzungsvarianten wertorientierter Unternehmenssteuerung	45
2.4.1	Überblick	45
2.4.2	Maßzahlen der Wertsteigerung.....	47
2.4.2.1	Das Diskontieren von Cash-Flows als Ausgangspunkt wertorientierter Steuerungskonzepte	47
2.4.2.2	Value-Added: Der Übergewinn als Maß der Wertsteigerung	53
2.4.3	Integration in ein Anreizsystem.....	61
2.5	Zwischenfazit.....	70
3	Das Rechnungswesen als Instrument der Unternehmensführung.....	73
3.1	Einführung	73
3.2	Rechnungswesen als Institution	77
3.2.1	Rechnungswesen im Sinne von Regeln zur Abbildung wirtschaftlicher Aspekte eines Unternehmens	77
3.2.2	Teilbereiche des Rechnungswesens nach traditionellem Verständnis	79
3.2.3	Die Aufgaben des Rechnungswesen vor dem Hintergrund der Anforderungen an ein wertorientiertes Führungsinstrumentarium – eine problemspezifische Eingrenzung.....	82
3.3	Externes Rechnungswesen – ein Streifzug durch die aktuelle Diskussion.....	85

3.3.1 Die Bilanz im Rechtssinne	85
3.3.1.1 Aufgaben handelsrechtlicher Rechnungslegung im Überblick	85
3.3.1.2 Zum Konflikt zwischen den Funktionen externer Rechnungslegung	89
3.3.2 Die Bilanz als Zukunftsrechnung – Kaufmännische Wertkonvention als ereignisorientierte Bewertung des unsicheren zukünftigen Zahlungsstromes	95
3.3.3 Eine theoretische Konzeption der Zusammenhänge zwischen externer Rechnungslegung und Marktwert: Das Modell von Feltham/Ohlson (1995) und Ohlson (1995)	104
3.3.3.1 Einführung	104
3.3.3.2 Beziehungen zwischen Wert und Erwartungen über zukünftige Zahlen des externen Rechnungs- wesens	105
3.3.3.3 Gegenwärtige Zahlen des externen Rechnungs- wesens und (Markt-) Wert	114
3.3.4 Zusammenfassung	118
3.4 Internes Rechnungswesen als Instrument der unternehmens- internen Planung, Koordination und Kontrolle	120
3.4.1 Einführung	120
3.4.2 Kosteninformationen an der Schnittstelle zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	123
3.4.2.1 Planung	124
3.4.2.2 Koordination	126
3.4.2.3 Kontrolle und Dokumentation	130
3.4.3 Kostenrechnung ohne Anreizprobleme (Entscheidungs- findungsfunktion) – ein Beispiel	132
3.4.4 Kostenrechnung mit Anreizproblemen: Planungs- und Kontrollrechnungen als Koordinationshilfen bei der Delegation von Entscheidungsbefugnissen (Verhaltens- steuerungsfunktion)	136
3.4.4.1 Einführung	136
3.4.4.2 Das Modell von Pfaff (1995)	137

3.4.5	Zum Grundkonflikt zwischen Entscheidungsorientierung und Verhaltenssteuerung – operative und strategische Aspekte der Kostenrechnung.....	149
3.5	Zwischenfazit.....	152
4	Interdependenzen zwischen internem und externem Rechnungswesen.....	159
4.1	Einleitung.....	159
4.2	Die Bedeutung des Kapitalmarktes für den Zusammenhang zwischen externem und internem Rechnungswesen	162
4.2.1	Separationsbedingungen in einem einfachen Marktbewertungsmodell	162
4.2.2	Analyse und Implikationen.....	173
4.3	Die Zusammenhänge zwischen internem und externem Rechnungswesen – eine vertiefte Analyse	177
4.3.1	Das Untersuchungsszenario.....	177
4.3.2	Unternehmenssteuerung ohne Delegationsprobleme.....	179
4.3.2.1	Unternehmenssteuerung bei symmetrischer Informationsverteilung	179
4.3.2.2	Aufwendungen versus Kosten – potentielle Vorteile einer internen Steuerung	182
4.3.2.3	Die Bedeutung der Glaubwürdigkeit von Informationen	185
4.3.3	Unternehmenssteuerung mit Delegationsproblemen – das Modell	188
4.3.3.1	Konkurrenzsituation und Kostenstruktur.....	188
4.3.3.2	Nutzenfunktion und Anreizvertrag	190
4.3.3.3	Rechnungswesen als Steuerungs- und Informationsinstrument	192
4.3.3.4	Lösungsstrategie und weiteres Vorgehen	194
4.3.4	Ableitung der optimalen Unternehmenssteuerung.....	198

4.3.4.1	Bertrandspiel zwischen Bereichsleiter und Konkurrenten	198
4.3.4.2	Informatives externes Rechnungswesen	204
4.3.4.3	Weniger informatives externes Rechnungswesen	209
4.3.4.4	Ein Vergleich der beiden Varianten externer Rechnungslegung	214
4.3.5	Diskussion.....	216
5	Zusammenfassung und Ausblick	221
	Literaturverzeichnis	227

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.3-1: Aufbau der Arbeit im Überblick	8
Abbildung 1.3-2: Zu den Aufgaben externer Rechnungslegung.....	11
Abbildung 2.2-1: Zeitliche Abfolge der Ereignisse und Handlungsmöglichkeiten für das Zahlenbeispiel zur Verhaltenswirkung von Prämiensystemen.....	31
Abbildung 2.2-2: Entscheidungsbaum für das Zahlenbeispiel.....	34
Abbildung 2.3-1: Ein Modell wertorientierter Unternehmenssteuerung.....	38
Abbildung 2.4-1: Zeitbezug, Aggregationsniveau und Anreizwirkung ausgewählter Konzepte wertorientierter Unternehmenssteuerung	46
Abbildung 2.4-2: Zeitliche Abfolge der Ereignisse für das Beispiel zur Implementierung eines Anreizsystems.....	64
Abbildung 3.2-1: Teilbereiche des Rechnungswesens nach traditionellem Verständnis.....	81
Abbildung 3.3-1: Zeitliche Abfolge der Ereignisse für das Zahlenbeispiel zur prospektiven Bilanz	98
Abbildung 3.4-1: Zeitliche Abfolge der Ereignisse im Modell von Pfaff (1995).....	139
Abbildung 3.4-2: Zustandsbaum und Handlungsmöglichkeiten für das Modell von Pfaff (1995).....	144
Abbildung 3.5-1: Aufgaben und Entwicklungstendenzen in der deutschen externen Rechnungslegung	154
Abbildung 3.5-2: Externes Rechnungswesen und Marktwert	155
Abbildung 4.2-1: Präzisierung des Modells wertorientierter Unternehmenssteuerung	163
Abbildung 4.2-2: Notwendige Bedingungen für einen Zusammenhang zwischen internem und externem Rechnungswesen.....	172
Abbildung 4.3-1: Zeitliche Abfolge der Ereignisse und Handlungsmöglichkeiten bei symmetrischer Informationsverteilung	180

Abbildung 4.3-2: Zeitliche Abfolge der Ereignisse und Handlungsmöglichkeiten bei Vorliegen von Delegationsproblemen	195
Abbildung 4.3-3: Wirkungszusammenhänge.....	197
Abbildung 4.3-4: Reaktionsfunktionen des Bereichsleiters und des Konkurrenten in $t=2$	203

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.4-1: Ausgangsdaten für das Zahlenbeispiel zur Implementierung eines wertorientierten Steuerungskonzepts	66
Tabelle 2.4-2: Berechnung des Residualgewinns für das Zahlenbeispiel.....	68
Tabelle 3.3-1: Kapitaltheoretische Bewertung ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen.....	100
Tabelle 3.3-2: Bilanzielle Bewertung ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Eigenkapitalzinsen.....	101
Tabelle 3.4-1: Ausgangsdaten für das Beispiel zur sachlichen Koordination.....	133
Tabelle 4.2-1: Beispiele für die marktwertbestimmenden Variablen.....	168